



Interne Vernehmlassung Bildungsverordnung und Bildungspläne Berufsfeld Landwirtschaft, Beruf Landwirt/in EFZ

Geht an:

- Schweizer Bauernverband
- Agora
- Aviforum
- Schweizer Obstverband
- Verband Schweizer Gemüseproduzenten
- Schweizerischer Weinbauernverband
- Vereinigung Schweizer Weinhandel
- Bio Suisse
- Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
- OdA Pferdeberufe
- SLK, Jonas Zürcher
- BUL, Thomas Frey
- Junglandwirtekommission SBV

Die Vernehmlassung findet mittels Onlinebefragung statt. **Wir erwarten pro Organisation eine konsolidierte Rückmeldung bis am 6. Juni 2023.** Bitte schauen Sie sich vorher diese Dokumente genau an:

1. Begleitpapier Landwirtschaft bzw. Spezialkulturen
2. Ausbildungskonzept
3. Bildungsverordnung
4. Bildungspläne der einzelnen Berufe sowie der berufsübergreifenden Handlungskompetenzen

Link zu den Dokumenten: [Vernehmlassung Berufsfeld Landwirtschaft](#)

Wir freuen uns, wenn Sie von der Möglichkeit unserer online-Fragestunden Gebrauch machen. Die Termine sowie die Anmeldung finden Sie hier: <https://forms.office.com/e/EF1stUpPUS>

Angaben zur teilnehmenden Organisation:

Organisation: SBLV _____

Verantwortliche Person: Jeanette Zürcher-Egloff _____

Telefon: 041 755 27 24 _____

E-Mail: zuercher-egloff@landfrauen.ch _____

Fragen zur Bildungsverordnung

Landwirt/in EFZ

Übersicht der Handlungskompetenzen (Art. 3)

Berufsübergreifende HKB (a, b und c):

Entsprechen die aufgeführten Handlungskompetenzen den Anforderungen in der Praxis?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein



Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Berufsspezifische HKB (Art. 5)

Entsprechen die aufgeführten Handlungskompetenzen d - I den Anforderungen in der Praxis?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Lektionentafeln (Art. 10)

Sind Sie mit der Gesamtanzahl der Lektionen einverstanden?

Ja Nein

Wenn „Nein“, was wäre nach Ihrer Ansicht die richtige Anzahl Lektionen?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Stimmt der Umfang der Lektionen in den Fachrichtungen?

Ja Nein

Wenn „Nein“, was wäre nach Ihrer Ansicht die richtige Anzahl Lektionen?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind Sie mit der Aufteilung auf die einzelnen Handlungskompetenzbereiche einverstanden?

Ja Nein

Wenn nein, wo müsste konkret angepasst werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

üK (Art. 11)

Sind Sie mit den Inhalten und der Anzahl der üK einverstanden?

Ja Nein

Wenn nein: Welche Elemente sollen gestrichen, ergänzt oder angepasst werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Qualifikationsverfahren

Art. 21: Sind Sie einverstanden mit der Prüfungsdauer der praktischen Arbeit?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind Sie einverstanden mit den Positionen und deren Gewichtungen?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Art. 22: Sind Sie mit der Bestehensnorm einverstanden?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind Sie mit den Gewichtungen der einzelnen Positionen für die Gesamtnote einverstanden?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Landwirtschaft: Fachbewilligung Pflanzenschutz (Art. 19)

Die allgemeine Fachbewilligung wird in den beiden Fachrichtungen Ackerbau und Bio Ackerbau integriert. Sie ist als Zulassungsbedingung zum Qualifikationsverfahren vorgesehen und damit eine zusätzliche indirekte Fallnote.

Sind Sie mit dieser Integration ins EFZ einverstanden?

Ja Nein Betrifft uns nicht

Wenn „Nein“: Sollen die Lernziele im EFZ vermittelt werden, die Prüfung aber ausserhalb des EFZ gemacht werden?

Ja Nein

Wenn „Nein“: Andere Lösungsvorschläge:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Die Fachbewilligung Einzelstockbehandlung ist derzeit gar nicht innerhalb des EFZ vorgesehen. Sie könnte analog der allgemeinen FaBe in den Fachrichtungen Rindvieh und Alp-/Berglandwirtschaft integriert werden. Es wäre damit auch eine Zulassungsbedingung zum Qualifikationsverfahren. Daneben wäre ein weiterer überbetrieblicher Kurstag notwendig.

Sind Sie damit einverstanden, die FaBe Einzelstockbehandlung nicht im EFZ zu integrieren?

Ja Nein Betrifft uns nicht

Wenn „Nein“: Sollen die Lernziele im EFZ vermittelt werden, die Prüfung aber ausserhalb des EFZ gemacht werden?

Ja Nein

Wenn „Nein“: Andere Lösungsvorschläge:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Haben Sie weitere grundlegende Bemerkungen zur Bildungsverordnung?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Fragen zu dem Bildungsplan

Sind Sie mit dem Qualifikationsprofil einverstanden?



Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Berufsübergreifende Handlungskompetenzen und Leistungsziele

Handlungskompetenzbereich a

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich b

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich c

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

c4: Dieser Text in der Einführung ist wichtig: Ihr Kontaktkreis reicht von internen Mitarbeitenden auf dem Betrieb (Familienmitglieder, Angestellte, Betriebsleitung), über externe Akteure wie Kundinnen und Kunden, Händler, Lieferanten und Qualitätskontrolleure bis hin zu Spaziergänger/innen oder Personen von Interessensorganisationen. Allerdings taucht der Kreis "**Familie**" nicht in den Zielen auf. Eine gute Kommunikation innerhalb der Familie ist jedoch für den reibungslosen Ablauf eines Betriebs von entscheidender Bedeutung.

c4.1 Betrieb: hinzufügen: Sie nehmen die Bedürfnisse der internen Mitarbeitenden auf dem Betrieb (Familienmitglieder, Angestellte, Betriebsleitung etc.) wahr und teilen ihnen ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse mit. (C3).

C4.1. Berufsschule: Sie zeigen konstruktive und lösungsorientierte Verhaltensweisen in Konfliktsituationen auf und sie können auch in Situationen, die mit den Bedürfnissen der Familie zusammenhängen (Arbeitsorganisation, Rollenbilder, Selbstbild), eine Rolle spielen. (z.B. im Rahmen von Rollenspielen). (K3)

Gelbhinterlegter Text zusätzlich

Handlungskompetenzen und Leistungsziele berufsspezifisch

Handlungskompetenzbereich d

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich e

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?



- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich f

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich g

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich h

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich i

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich k

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungskompetenzbereich l

Entsprechen die aufgeführten Leistungsziele den Anforderungen in der Praxis?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Allgemeine Fragen

Stimmen die Handlungskompetenzen und Leistungsziele des Bildungsplans mit dem Qualifikationsprofil (Kapitel 3 des Bildungsplans) überein?



- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Wenn „Ja mit Anpassungen“ oder „Nein“, warum nicht? Was sollte geändert werden?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Allgemeine Fragen zum Bildungsmodell

Sind Sie mit dem Bildungsmodell einverstanden?

- Ja Ja mit Anpassungen Nein

Die Hauswirtschaft /Haushaltsmanagement ist der einzige Betriebszweig der auf jedem Landwirtschaftsbetrieb zu finden ist. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn in der Grundbildung Landwirt/in EFZ eine minimale Anzahl von Lektionen dem Haushaltsmanagement gewidmet wären. Auch wenn mit dem Haushaltsmanagement direkt kein Geld verdient wird, stellt man doch in der Buchhaltung sofort fest, wenn dies schlecht geführt wird. Dies auch im Hinblick auf die Überarbeitung der HBB, bei der die BP Bäuerin auch in eine gemeinsame Prüfungsordnung integriert wird.

Sind Sie mit den Fachrichtungen einverstanden?

- Ja Nein

Wenn nein, braucht es weniger und was soll in dem Fall gestrichen werden?

Wenn nein, braucht es mehr und in dem Fall welche?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.